

29. Februar 2024

«Kreativwettbewerb 2024»: Spenglerinnen und Spengler erschaffen originelle Arbeiten

«Typisch Schweiz»: Unter diesem Motto zeigen sich die Arbeiten des diesjährigen «Kreativwettbewerbs» der Spenglerinnen und Spengler EFZ im dritten Lehrjahr. Beim Kreativwettbewerb, der vom Gebäudetechnikverband sissetec lanciert wird, werden schweizweit bei 3.-Lehrjahr-Klassen von Spenglerinnen und Spenglern klasseninterne Wettbewerbe an den Berufsschulen durchgeführt. Die drei Lernenden mit den besten Werken pro teilnehmende Klasse dürfen an der nationalen Ausscheidung im Rahmen des [Spenglertags 2024](#) am 20. März im Kursaal in Bern teilnehmen.



Die Lernenden waren in ihrer Kreativität frei und sollten diese auch getreu des Prinzips des Wettbewerbs ausleben. Dennoch gab es einige Anforderungen an die Objekte zu berücksichtigen:

- Maximale Grösse: 800 x 600 x 700mm (Muss in einem Euro-Halbpaletten-Container Platz haben.)
- Der Metallanteil sollte mindestens 75% betragen.
- Werkstoffwahl: Mindestens zwei verschiedene Blechsorten.
- Grundarbeitstechniken: Je mehr, desto besser.
- Es dürfen nicht mehr als 100 Stunden investiert werden.
- Maximalgewicht: 80 kg

Die Lernenden haben ihre Werke bei Lehrperson Herbert Kümin im Rahmen des BK-Unterrichts bis Weihnachten geplant, im Januar und Februar im Lehrbetrieb erarbeitet und nach den Fasnachtsferien in ihrer Klasse präsentiert.

Klassenintern wurden drei Objekte bestimmt, welche an die nationale Ausscheidung nach Bern geschickt werden. Dabei bewerteten sich die Lernenden gegenseitig, indem sie Punkte an die Objekte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verteilten. Auch Lehrperson Herbert Kümin und eine ABU-Lehrperson verteilten Punkte, sowie zwei aussenstehende Passanten.

Als beste Arbeiten wurden die Handorgel von Silas Peter, die SAC-Hütte von Jos Odermatt sowie die Hellebarde von Beqir Ajrulli auserkoren.



Das Siegobjekt wird am Spenglertag am 20. März mittels Onlineabstimmung und Beurteilung durch eine Jury ermittelt (jeweils zu einem 50%-Anteil). Die Abstimmung ist via QR-Code vor Ort zugänglich und ist nur während des Events, bis kurz vor der Siegerehrung, möglich.

Der Wettbewerb ist nicht nur für die Lernenden selbst eine Möglichkeit, um die persönlichen Skills zu perfektionieren – er bietet immer wieder eine Plattform und Multiplikator für Austausch, Werbung für den Beruf und die Zusammenarbeit zwischen Betrieb, Berufsschule und den Lernenden. Zudem dürfte an diesem Tag auch der Berufsstolz mancher Lernender gefördert werden, wenn sie sehen, zu was sie in der Lage sind und das Publikum ihre Werke bestaunt.

Wir drücken Silas Peter, Jos Odermatt und Beqir Ajrulli jetzt schon die Daumen für am 20. März und gratulieren allen Lernenden der Klasse SP21A zu ihren kreativen Objekten!

